

# Masterstudien unterwegs

13 Fachhochschulen und fünf Universitäten werden kommende Woche ihr umfangreiches Angebot an Masterstudien präsentieren. Stationen der „Masterstudien Lounge“: Wien, Graz und Salzburg.

Drei Tage und drei Orte: Am 12., 14. und 15. April präsentieren sich österreichische Fachhochschulen und Universitäten in Wien, Graz und Salzburg und stellen ihr Masterstudien-Angebot vor. Mit an Bord der „Masterstudien Lounge“ sind 13 FHs und fünf Unis aus dem privaten und staatlichen Bereich.

„Die Veranstaltung ist, wenn Sie so wollen, ein ausgelagerter Tag der offenen Tür mehrerer Fachhochschulen und Universitäten“, sagt Ingo Prepeluh, stellvertretender Generalsekretär der Fachhochschulkonferenz (FHK). Damit beuge man sich auf Neuland, sagt Prepeluh, und erhoffe sich regen Zuspruch und möglichst viele Interessenten.

## Auch die Ministerin ist dabei

Die Angebotspalette reiche von Studiengängen im Bereich Architektur über Design, Gesundheit, Informatik, Marketing, Soziales, Technik, Tourismus und Wirtschaft bis hin zu Wirtschaftsingenieurwesen. Bei den drei Terminen wird über alle wichtigen Fakultäten von den Lehrinhalten bis hin zur Anrechnung bisheriger Abschlüsse informiert.

Der Messecharakter werde dominieren, sagt der FHK-Vize, zwischen 16.00 und 20.00 Uhr könne man – je nach Möglichkeit – kommen und gehen. Persönliche Gespräche mit Professoren und Studierenden wie Absolventen werde

Angesprochen sollen vor allem ältere Studierwillige werden – also jene, die zumindest einen Bachelor-Abschluss in der Tasche haben oder als Absolventen eines Diplomstudiums etwa eine Zweit- bzw. auch Drittqualifikation anstreben.

Neben der Information über das entsprechende Angebot sei es vor allem auch für die Fachhochschulen von großer Bedeutung, Studierende anzusprechen, die ihr Vorwissen aus der Praxis in künftige Lehrgänge einbringen, sagt Prepe-

luh. Es sei an den Fachhochschulen wichtig, dass auch Praxis- und Erfahrungswissen der Studierendangsteilnehmerinnen und -teilnehmer in die Lehre miteinfließt.

Da die meisten Studierenden nach dem Bachelor gleich einen Master anhängen, sei es grundsätzlich überhaupt kein Problem, Masterstudiengänge zu füllen. Die gut durchmischte Gruppe sei eine Herausforderung; durchmischte Studiengänge, die nicht von den eigenen Bachelor-Absolventen leben, seien entsprechend anzustreben, so Prepeluh. Ein großes Ziel sei zudem, eines Tages zu einem guten und fließenden Austausch von Universitäten und Fachhochschulen im Masterbereich zu kommen. Dem könnte die Masterstudien-Lounge den Weg ebnet.

## 18 Hochschulen nehmen teil

Folgende Institute des tertiären Sektors werden vor Ort sein:

- FH bfi Wien
  - FH Campus O2 Graz
  - FH Joanneum
  - FH Kärnten
  - FH Krems
  - FH Kufstein
  - FH Oberösterreich
  - FH Salzburg
  - FH St. Pölten
  - FH Vorarlberg
  - FH Wien
  - FH Wr. Neustadt
  - MCI Innsbruck
  - Medizinische Universität Graz
  - Technische Universität Graz
  - Universität Salzburg
  - Webster University Vienna
  - Wirtschaftsuniversität Wien (mad)
- Weitere Infos finden Sie online.

DER STANDARD Webtip:  
www.masterstudien.at

